

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Individualrechtsschutz als Thema des Primärrechts .....	1
Kapitel 2: Grundlagen der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 GRCh.....	6
A. Rechtsschutzgarantien der EMRK.....	7
I. Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	7
II. Art. 13 EMRK .....	8
III. Verhältnis von Art. 6 Abs. 1 und Art. 13 EMRK.....	9
B. Die Rechtsschutzgarantie als gemeinsame Verfassungsüberlieferung der Mitgliedstaaten .....	11
I. Mitgliedstaaten im Jahr 2000.....	13
II. Neue Mitgliedstaaten .....	17
1. Bedeutung der Grundrechtsgewährleistungen der Beitrittsländer für die Auslegung der Charta.....	17
2. Rechtsschutzgarantien in den Beitrittsländern.....	18
C. Die Rechtsschutzgarantie als allgemeiner Rechtsgrundsatz in der Rechtsprechung des EuGH .....	19
I. Entwicklung: Vom objektiven Rechtsgrundsatz zu einer ausdifferenzierten Rechtsschutzgarantie.....	20
II. Teilrechtsgewährleistungen .....	27
III. Verhältnis des Rechts auf effektiven Rechtsschutz zur Verfahrensdimension von Gemeinschaftsgrundrechten .....	28
IV. Ergebnis.....	29
D. Entstehungsgeschichte des Art. 47 GRCh .....	30
I. Beratungen des Grundrechtekonvents .....	30
II. Änderungen durch den Europäischen Konvent .....	33
III. Änderungen durch den Vertrag von Lissabon.....	34
E. Ergebnis .....	35
Kapitel 3: Struktur der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 GRCh ..	36
A. Auslegung von Chartagrundrechten nach dem Vertrag von Lissabon .....	36

I. Überblick über die Auslegung von europäischem Primärrecht .....	36
II. Besonderheiten der Auslegung von Chartagrundrechten nach dem Vertrag von Lissabon.....	39
1. Bedeutung der Erläuterungen der Präsidien der Konvente.....	40
2. Rechtsvergleichung im Rahmen der systematischen Auslegung ..	44
3. Einheit des Primärrechts .....	47
B. Standort und Grundrechtsdimensionen der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 GRCh.....	52
I. Normative Verankerung der allgemeinen Rechtsschutzgarantie.....	54
1. Verhältnis der Absätze 1 und 2 des Art. 47 GRCh.....	54
2. Spezielle Grundrechte in Art. 47 Abs. 2 GRCh.....	57
3. Insbesondere: Recht auf einen gesetzlichen Richter.....	58
II. Grundrechtsdimensionen von Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	60
1. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als Abwehrrecht .....	61
2. Schutzpflichtendimension des Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	62
3. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als Leistungsgrundrecht .....	63
III. Ergebnis.....	68
 <b>Kapitel 4: Aktualisierung der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh.....</b>	 69
A. Ausgestaltung durch Normen des Sekundärrechts .....	69
B. Aktualisierung durch Normen des Primärrechts.....	72
I. Individualrechtsschutz im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.....	73
1. Art. 263 Abs. 1, 4 AEUV (Nichtigkeitsklage).....	74
2. Art. 265 Abs. 1, 3 AEUV (Untätigkeitsklage).....	76
3. Art. 277 AEUV (Inzidentklage).....	78
4. Art. 268 i. V. m. Art. 340 Abs. 2 AEUV (Amtshaftungsklage) ....	79
5. Art. 267 AEUV (Vorabentscheidungsverfahren) .....	81
II. Zwischenergebnis .....	82
III. Ausgestaltung durch Primärrecht? .....	83
IV. Folgerungen für eine Aktualisierung der Rechtsschutzgarantie .....	86
 <b>Kapitel 5: Das Verhältnis von Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh und Art. 263 ff. AEUV .....</b>	 87
A. Wirkungen der Rechtsschutzgarantie als Leistungsgrundrecht im Primärrecht.....	87
I. Art. 263 ff. AEUV als Regelungen über die Auslegung und Tragweite der Rechtsschutzgarantie nach Art. 52 GRCh.....	87
1. Anwendbarkeit des Art. 52 Abs. 2 GRCh .....	88
2. Anwendbarkeit des Art. 52 Abs. 3 GRCh .....	90

3. Anwendbarkeit des Art. 52 Abs. 1 GRCh .....	91
4. Ergebnis .....	94
II. Allgemeine Sätze zur Lösung von Normenkonkurrenzen .....	95
1. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als lex superior .....	96
a) Grenzen der Änderungsfähigkeit des Primärrechts .....	97
aa) Geschützte Kernbereiche als besonderer Gehalt einer Verfassung .....	99
bb) Geschützte Kernbereiche als Ausdruck gemeineuropäischen Verfassungsrechts .....	101
b) Zwischenergebnis .....	103
2. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als lex posterior .....	104
3. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als lex generalis .....	105
III. Praktische Konkordanz .....	108
IV. Ergebnis .....	109
B. Die Aktualisierung der Rechtsschutzgarantie als Sinn und Zweck von Art. 263 ff. AEUV .....	110
I. Innerer Zusammenhang von Art. 263 ff. AEUV und der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	110
II. Begrenzung durch Art. 51 Abs. 2 GRCh .....	113
1. Art. 263 ff. AEUV als Zuständigkeiten i. S. d. Art. 51 Abs. 2 GRCh .....	113
2. Rechtsschutzfreundliche Auslegung als Änderung einer Zuständigkeit i. S. d. Art. 51 Abs. 2 GRCh? .....	116
a) Auslegungsänderung am Maßstab des Art. 51 Abs. 2 GRCh..	116
b) Bestimmung der Grenzen der Auslegung .....	118
III. Zwischenergebnis .....	120
C. Ergebnis .....	121
 <b>Kapitel 6: Grundaussagen der Rechtsschutzgarantie des Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....</b>	 <b>123</b>
A. Wirksamer Rechtsbehelf i. S. d. Art. 47 GRCh .....	124
I. Folgerungen aus Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	124
II. Auswirkungen unionsrechtlicher Grundsätze bei der Bestimmung des wirksamen Rechtsbehelfs .....	125
1. Unionale Rechtsstaatlichkeit .....	126
a) Grundrechtsschutz .....	126
b) Institutionelles Gleichgewicht .....	128
2. Unionales Demokratieprinzip .....	130
III. Ergebnis .....	132
B. Art. 47 GRCh als Ausgangspunkt einer Systementscheidung .....	133
I. Grundlegende Einteilung von verwaltungsrechtlichen Rechtsschutzsystemen .....	134

II. Rechtsvergleichende Überlegungen .....	136
III. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh als Ausgangspunkt eines subjektiveren Individualrechtsschutzsystems.....	140
C. Folgerungen für die Auslegung von Art. 47 GRCh.....	146

## Kapitel 7: Rechtsschutzfreundliche Gestaltung von Zugang zu Gericht, Verfahren und Entscheidung..... 147

A. Klagegegenstand.....	148
I. Art. 263 Abs. 1, 4 AEUV.....	149
1. Änderungen der Individualnichtigkeitsklage gem. Art. 263 Abs. 4 AEUV im Vergleich zu Art. 230 Abs. 4 EG.....	149
2. An eine Person gerichtete Handlungen.....	151
3. Eine Person unmittelbar und individuell betreffende Handlungen .....	153
4. „Rechtsakte mit Ordnungscharakter“ .....	155
a) Verordnungen, die keine Gesetzgebungsakte sind .....	155
b) Nicht adressatenbezogene Beschlüsse .....	157
c) Zwischenergebnis .....	158
5. Gerichtliche Entscheidungen .....	158
6. Ergebnis .....	161
II. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	161
1. Anfechtbarkeit von Rechtsakten beim Vollzug von Unionsrecht im Einzelfall .....	162
2. Anfechtbarkeit von Rechtsnormen .....	163
3. Anfechtbarkeit von Entscheidungen der Rechtsprechung .....	166
a) Teleologische Reduktion des Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh hinsichtlich der Rechtsprechung .....	167
b) Reichweite der teleologischen Reduktion.....	169
c) Ergebnis .....	172
III. Rechtsschutzfreundliche Auslegung der Vorgaben zum Klagegegenstand .....	173
1. An eine Person gerichtete Handlungen.....	173
2. Eine Person unmittelbar und individuell betreffende Handlungen.....	174
a) Gesetzgebungsakte.....	174
b) Verordnungen ohne Gesetzescharakter, die aufgrund einer primärrechtlichen Ermächtigungsgrundlage erlassen wurden. ....	176
c) Adressatenbezogene Beschlüsse, die von einem Dritten angefochten werden .....	177
3. „Rechtsakte mit Ordnungscharakter“ .....	178
4. Gerichtliche Entscheidungen .....	179
B. Klagebefugnis.....	180

I. Art. 263 Abs. 4 AEUV.....	180
1. An eine Person gerichtete Handlungen.....	181
2. Unmittelbare und individuelle Betroffenheit durch eine Handlung.....	181
a) Betroffenheit.....	181
b) Unmittelbare Betroffenheit.....	182
c) Individuelle Betroffenheit.....	184
3. Unmittelbare Betroffenheit und kein Nachsichziehen von Durchführungsmaßnahmen.....	187
4. Rechtsmittelbefugnis.....	188
II. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh.....	189
1. Rügefähige Verletzungen von Rechten und Freiheiten.....	189
a) Schutz nur von unionsrechtlichen Rechten oder Freiheiten?..	189
b) Rechte und Freiheiten gem. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh.....	192
aa) Bestimmung europäischer subjektiver Rechte.....	197
(1) Unmittelbare Wirkung von Normen als Anknüpfungspunkt.....	199
(2) Übertragbarkeit der Anforderungen der Nichtigkeitsklage.....	203
(3) Übertragbarkeit der Schutznormtheorie des deutschen Verwaltungsrechts.....	205
(4) Unionsrechtliche Ausgestaltung einer Schutznormtheorie.....	206
bb) Ergebnis.....	210
2. Zugehörigkeit zur geschützten Personengruppe.....	211
3. Geltendmachung einer Rechtsverletzung.....	212
a) Teleologische Reduktion des Wortlauts.....	213
b) Grad der Wahrscheinlichkeit der Rechtsverletzung.....	213
4. Ergebnis.....	216
III. Rechtsschutzfreundliche Auslegung der Vorgaben zur Klagebefugnis.....	216
1. Unmittelbare Betroffenheit.....	219
2. Individuelle Betroffenheit.....	219
a) Festhalten an einer restriktiven Auslegung der individuellen Betroffenheit.....	219
aa) Reichweite von Art. 19 Abs. 1 UAbs. 2 EUV.....	220
bb) Wirkungen des Vorabentscheidungsverfahrens für den Individualrechtsschutz.....	222
cc) Zwischenergebnis.....	225
b) Vorschlag aus den Schlussanträgen zum Verfahren Unión de pequeños Agricultores.....	227

c) Geänderte Auslegung des Merkmals der individuellen Betroffenheit .....	229
3. Rechtsmittelbefugnis .....	232
4. Geltendmachung der Klagebefugnis.....	234
C. Umfang und Dichte der gerichtlichen Überprüfung.....	235
I. Art. 263 Abs. 4 AEUV.....	236
1. Überprüfung der Tatsachenfeststellung.....	238
2. Überprüfung der Rechtsauslegung und -anwendung bei einzelnen Nichtigkeitsgründen .....	241
a) Verfahrens- und Formvorschriften .....	241
b) Überprüfung von Vertragsverletzungen .....	242
3. Ermessenskontrolle.....	243
a) Ermessensmissbrauch .....	244
b) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	245
II. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	248
1. Stärkere Kontrolle durch einen geschriebenen Grundrechtskatalog? .....	248
2. Aussagen der Rechtsschutzgarantie zu Kontrollumfang und Kontrolldichte .....	249
III. Rechtsschutzfreundliche Gestaltung von Umfang und Dichte der gerichtlichen Überprüfung.....	252
1. Überprüfung der Tatsachenfeststellung.....	253
2. Überprüfung der Rechtsauslegung und -anwendung bei einzelnen Nichtigkeitsgründen .....	254
3. Ermessenskontrolle.....	256
D. Wirkungen und Durchsetzbarkeit der gerichtlichen Entscheidung .....	257
I. Art. 263 Abs. 4 AEUV.....	258
1. Entscheidungswirkungen im erstinstanzlichen Verfahren.....	258
2. Entscheidungswirkungen im Rechtsmittelverfahren .....	261
II. Art. 47 Abs. 1, 2 GRCh .....	261
III. Rechtsschutzfreundliche Auslegung der Entscheidungswirkungen der Individualnichtigkeitsklage.....	265
1. Entscheidungswirkungen im Rahmen des Primärrechtsschutzes	265
2. Subsidiärer Sekundärrechtsschutz .....	266

<b>Kapitel 8: Gesamtergebnis und Ausblick</b> .....	272
A. Ergebnis einer rechtsschutzfreundlichen Auslegung der Art. 263 ff. AEUV .....	272
B. Einführung einer Grundrechtsbeschwerde de lege ferenda? .....	274
<b>Thesen</b> .....	280
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	283
<b>Sachregister</b> .....	303